

Presseinformation vom 29. Juni 2022

M.O.W. 2022 vom 18. bis 22. September

Messe in Sicht!

Die M.O.W. 2022 rückt näher: Vom 18. bis 22. September findet die europäische Branche im Messezentrum Bad Salzuflen zusammen. Alle 17 Hallen sind komplett belegt. Einkäufer treffen auf internationale Bigplayer, starke Spezialisten, namhafte Marken, bisher unentdeckte Labels, erfolgreiche Nischenanbieter und dominante Allrounder. Dieses einzigartige Ausstellerspektrum für die Mitte des Marktes bildet gerade in Anbetracht der aktuellen Herausforderungen die essenzielle Entscheidungsgrundlage für das Möbel- und Sortimentsjahr 2023. Für jede Vertriebsform von stationär bis online und von SB bis konventionell.

So weit ist klar: Die M.O.W. 2022 verspricht eine starke zu Messe zu werden. Stand heute zählt die Messeleitung über 470 Firmen aus 40 Nationen. Neben den zahlreichen Stammausstellern und den bereits bekannten Neuzugängen wie Calia, Nicoletti, Man Wah, Scapa, Vis Comoda und Innovation, die Adova Group mit der Marke Treca Paris und die Besolux Group mit CXL by Christian Lacroix sowie Interlink, ML Meble, Gautier, Flexa, Jadrina, Len-Art, The Beds, Unique und Sitab vermelden die M.O.W. Macher Bernd Schäfermeier und Maximilian Richter weitere neue Aussteller wie Dunlopillo, Breckle, Tommy M, LC, Metallbude, Intertrend, Eltap, Benix, Stoltap, Notto, Venture Design, Wood Else, AEK, Möbelstil, Standard, Tenzo und JumeK. Einen gesonderten Hinweis verdienen zudem der Gemeinschaftsstand ukrainischer Möbelhersteller sowie das Möbel-Cluster aus Bosnien Herzegowina, die neben der türkischen Furnicity, dem rumänischen Gemeinschaftsstand und der Ballung internationaler Marktführer für Junges Wohnen/SB die Stärken Europas als Beschaffungsmarkt demonstrieren. Als kleine Kostprobe für Markenhungrige: Puris Bad wird auf der M.O.W. 2022 seinen Beitrag zur neuen „Schöner Wohnen“ Kollektion präsentieren und SourceByNet stellt eine aktuelle „Walt Disney“ Möbelreihe vor.

Viele weitere Highlights werden folgen. Innovation ist auf der M.O.W. ebenso verlässlich wie die hohe Bandbreite an Kollektionen, Modellen und Vermarktungskonzepten, mit denen der Handel sicher rechnen kann. Der Herbst entscheidet das Möbel- und Sortimentsjahr 2023 und den Erfolg der Branche. Die aktuellen Herausforderungen sind beachtlich: Kosten hoch, Lieferzeiten hoch, Nachfrage runter – die Situation verlangt Handel wie Industrie einiges ab. Umso wichtiger ist die Konstante M.O.W., die mit



ihrem klaren Konzept, ihrer gezielten Ausrichtung auf die Mitte des Marktes und ihrer Bedeutung weit über Europa hinaus auch in Pandemiezeiten fortwährend ein verlässlicher Partner war und ist.

Auf der M.O.W. wird Markt gemacht – Sortiment, Frequenzbringer, Schnelldreher, onlinefähige Ware, Exklusivkollektionen von White Labels bis zur Hochwert-Marke. „Die Vorschau auf die M.O.W. 2022 unterstreicht ein weiteres Mal die Bedeutung und Relevanz der Messe für die Branche!“ Die M.O.W. ist eine wichtige europäische Messe und ihre Strahlkraft reicht weit darüber hinaus. Sie liefert Angebots-Bandbreite, maßgebend für den beherrschenden Konsummarkt, und passgenaue Lösungen, essenziell für jeden einzelnen Händler, der Möbel vermarktet – stationär, Multichannel oder rein online.

Bernd Schäfermeier und Maximilian Richter verspüren angesichts der anstehenden Messeausgabe Vorfreude, aber auch Verantwortung. „Gemeinsame Anstrengung für Erfolg – das ist jetzt gefragt“. Deshalb laden sie schon jetzt alle Möbelvertriebskanäle herzlich zur M.O.W. vom 18. bis 22. September ins Messezentrum Bad Salzuflen ein: „Registrieren Sie sich im Voraus online unter www.mow.de. Dort halten wir für Sie auch laufend aktualisierte Informationen zu den diesjährigen Ausstellern bereit“.

Weitere Informationen: www.mow.de

Pressekontakt: Kaja Möller, Fon 040/36905290, Fax 040/36905291, kaja.moeller@waw-gruppe.de. Oder direkt bei der Messe Ostwestfalen, Fon 05222/9250-31, Fax 9250-35, www.mow.de.